

Auszug vom Engeltag am 31.10.2015



Erzengel Gabriel spricht durch Ute Prema über die besondere Stellung Deutschlands bei der Flüchtlingssituation und was wir tun können, um zu helfen.

..... Ihr wurdet heute eingeladen von mir, an einem Tag der sehr wichtig ist für euch, aber auch für die gesamte Erde. Denn wenn ein Wesen des Lichtes Worte formuliert, dann geschieht es nicht nur für so einen kleinen Kreis von Menschen wie ich sie hier versammelt habe. Einmal gegebene Worte, einmal gegebener Ton, hat seine ganz bestimmte Art sich auszubreiten. Du wirst auch Träger dieser Botschaft sein und ich hoffe, oh du Mensch, dass am Ende dieses Tages du etwas aufgenommen, etwas verstanden, etwas erkannt hast, was dir und den Menschen, mit denen du tagtäglich zusammen bist, eine erweiterte Sichtweise geben.

Es ist so wichtig, dass ihr versteht, was im Moment auf dieser Erde und besonders in dem Land geschieht, dass ihr euer Zuhause nennt. Dieses Land hat einen besonderen Auftrag in der Geschichte der Menschheit, und es gab sehr viele dunkle Phasen, viele Schatten. Doch das was aus den Schatten hervorgegangen ist, gilt es zu bewahren. Und wenn man schaut im Moment, wie dieses Land sich beginnt zu teilen, wo ihr doch gerade wie kein anderes Land auf dieser Erde eine Teilung mit Frieden vollzogen habt, kann ich nur aufrufen, - sprecht, sprecht darüber, sagt, dass euer Land einen Auftrag hat, dass ihr für die gesamte Welt etwas Besonderes seid -. Viele Augen schauen auf dieses Land. Nicht ohne Grund kann aus diesem Land etwas ganz Neues entstehen. Doch dazu bedarf es eurer eigenen Kraft, dazu bedarf es eures eigenen Glaubens und Vertrauens.

Ihr seht, wo immer sich der Mensch auch hinwendet, was auch immer er anschaut, letztendlich geht es immer darum wer du bist, wie du handelst, was du tust. Ob du dir eine eigene Meinung bildest, oder Mitläufer bist. Ob die Angst dich regiert, oder ob dein Herz das ist, was spricht. Die Herausforderungen vor der ihr im Moment in eurem Land steht, wird zeigen wie ihr zu bewerten seid, wie sich das vollzogen und herausgebildet hat, für das ihr so viele Jahre gekämpft habt, Werte die euch wichtig waren.

Ihr müsst aufhören, wie die Lämmer einer Herde zu sein. Ihr müsst euch solidarisieren im Namen der Gerechtigkeit, im Namen des Friedens und in dem Bewusstsein, dass von diesem deinem Land eine besondere Energie in die Welt fließt. **Rührt euch, oh ihr Menschen. Teilt es mit, teilt euch mit.** Wo immer ihr könnt, benutzt die kommunikativen Netzwerke um euren Politikern, oder denen die das Handeln in eurem Land verändern wollen, zu schreiben, ihnen mitzuteilen. Lasst nicht denen das Feld, die die Ängste schüren. Denn jetzt wird sich zeigen, ob all das Vertrauen dass hineingegeben wurde in die Existenz dieses Staates, dieser Menschen, und ob all die bewussten Seelen die sich hier zusammenfinden, wirklich die Zeitenwende schaffen werden. Denn das was im Moment geschieht, geschieht nicht aus heiterem Himmel.

Lange war verblendet sein, nicht hinschauen wollen, der Wille zur Macht, das was diese die euch als Politiker bekannt sind, regierten. Parteiinteressen wie sie es nennen, stehen an erster Stelle. Doch sie gelobten, dass das Wohl des Landes an erster Stelle steht.

Ich Gabriel, der die Wahrheit vertrete, die Gerechtigkeit, ich weiß um was es geht. Und viele Menschen die gleich euch ein verändertes Bewusstsein, ein neues Erkennen in sich tragen, wissen, dass die Angst, die man schürt, schon einmal dieses Land fast in das Verderben geführt hat. Nicht noch einmal dürfen wir einen Keil treiben zwischen die Menschen. Es ist so wichtig, dass ihr nicht still seid, dass ihr kundtut, und dass ihr aufhört das was man euch mitteilt über die Menschen die zu euch kommen und die oft einen anderen Glauben haben. Ihr nennt ihn Islam.

Ich verkündete einst Mohammed das was nötig war. So wie ich verkündete Maria, dass sie gebären wird ein Kind dass eine besondere Botschaft hat. Und so wie ich einst kündete Abraham, und ich könnte die Liste unendlich fortsetzen wo ich sprach zu den Menschen, um ihnen zu künden Veränderungen. Doch nicht immer fanden meine Worte Gehör. Und oft wurden sie auch missverstanden, falsch gedeutet, oder verfälscht. Viele Möglichkeiten stehen den Menschen offen, um Dinge zu verbreiten die man genauso benutzen kann wie es in ein System, in einen Machtanspruch gehört.

Doch immer wieder wenn der Name Gabriel erscheint, steht diese Menschheit an einem Wendepunkt. Neue Möglichkeiten eröffnen sich, neue Wege wurden geschaffen, neue Grenzen können überschritten werden. Nicht nur im wörtlichen Sinne, sondern Grenzen der Gedanken, Grenzen der Gefühle. Achtsamkeit ist das erste Gebot im Miteinander von Menschen.

Die, die euch um Hilfe bitten, die Zuflucht suchen in eurem Land, sie werden euch helfen am Ende wenn ihr sie wie Brüder und Schwestern empfangt, dieses Land mit einer neuen Kraft zu füllen.

Und der Glaube der Menschen ist so unterschiedlich nicht. Lasst euch nicht ängstigen wenn ihr sie seht. Lasst euch nicht ängstigen, dass ihr Glaube euch den euren rauben will. Nein, ganz im Gegenteil, das, was so manche verkünden an Radikalismus, an Gewalt, hat nichts mit dem zu tun was ich einst Mohammed kündete. Dieser Glaube den ihr Islam nennt, hat sehr viel Ähnlichkeit mit dem euren. Ein anderer Prophet zwar, aber wenn ihr einmal genau hinschaut, und glaubt mir, die Menschen sollten sich einmal die Mühe machen, genau hinzuschauen und sich nicht von Publikationen und denen die Angst verbreiten, davon abhalten lassen, sondern die Gemeinsamkeiten suchen. Und die Gemeinsamkeit trägt einen Namen. GOTT. Denn nichts anderes bedeutet der Name Allah in ihrer Sprache. Er bedeutet GOTT. Und so beten die Christen, die Juden, die Mohammedaner, ja selbst die anderen Religionen zu einem einzigen GOTT, der alles lassen kann. Alle Wege die zu ihm führen, dienen der Öffnung, und er fragt nicht, welchen Weg du gehst. Er kann an deinem Herzen erkennen, ob du den richtigen Weg gehst. Und was sie aufgeschrieben haben, die Propheten, das wurde oft missverstanden, nach eigenen Wünschen interpretiert.

Im Islam sagt man, dass der Koran nicht übersetzt werden darf. Nur in der alten Sprache, die übrigens sehr ähnlich ist mit der Sprache, die der Prophet den ihr verehrt, den ihr Christus nennt, auch gesprochen hat. Denn die arabische Sprache ist der aramäischen sehr verwandt. Doch Mohammed konnte nicht lesen, konnte nicht schreiben. Er brauchte Menschen, die das, was er an Botschaften von mir, Gabriel, empfing, für ihn niederschrieb. Das einzige an Korrektur was er hatte, war ich. Wenn man ihm etwas vorlas, konnte ich ihm sagen es ist richtig oder es ist falsch. Doch glaubt mir, als er gegangen von dieser Erde, schrieben sie zwar die Texte in den alten Sprachen, aber glaubt ihr wirklich, dass sie keine Korrektur daran vornahmen? Glaubt ihr wirklich, dass eure heiligen Bücher nicht oft und oft korrigiert worden sind? Und darum mögen für die Gemeinschaft der Menschen diese Dinge absolut wichtig sein. Weil, Menschen brauchen oft einen Rahmen an dem sie sich orientieren können.

Aber ihr Menschen lebt nicht mehr in der Zeitrechnung der Stunde Null, nicht in der Zeitrechnung, als Mohammed lebte. Ihr Menschen lebt im 21. Jahrhundert. Euer Denken und Handeln, euer Bewusstsein hat ein ganz anderes Ausmaß angenommen als es die Masse Menschheit dieser Zeit hatte. Das Kollektive, große Ganze, hat sich unendlich mit Bewusstheit gefüllt und darum muss man neue Wege suchen ohne die alten zu zerstören, und ihnen mit Achtung begegnen. Aber sie weder verspotten noch glauben lassen, dass das, woran man glaubt, das einzig Wahre ist. Wie ich schon sagte, viele Wege führen das Licht dorthin, wo es zu Hause ist. Und keinen anderen Weg will ein Licht. Was sich in Menschen manifestiert hat - am Ende will es nach Hause, will wieder verschmelzen mit der großen Einheit, will sich wieder bewusst werden Teil dieses unendlich liebevollen Lichtes zu sein. Das ist auch das, was in eurem Seelenlicht brennt. Das ist das, als ihr beginnt neue Wege zu suchen, neue Dinge zu entdecken, Grenzen zu überschreiten und sich ins Vertrauen zu begeben.

Ich weiß, oh ihr Menschen, ich kann es an euren Energiemustern sehen, dass es nicht immer einfach ist für euch, sich etwas zu widersetzen, das eigene, das Innere zu entdecken und es zu leben. Denn das ist die Schwierigkeit. Das Entdecken ist ein Schritt. Es zu leben ist das Ziel der Vervollkommnung. Und glaubt mir, noch niemals, seit es Menschen auf dieser Erde gibt, die ihr Bewusstsein geöffnet haben für neue Möglichkeiten, konnten wir so viel Hilfe anbieten und sie damit durchdringen wie in dieser Zeit.

Im Moment bewegen sich gewaltige Energieströme des Lichtes auf diesen Planeten Erde zu. Die Konstellationen der Planeten rufen Veränderung hervor. Denn die Planeten sind mehr Teil von euch als der Menschheit bisher bewusst war. **Uranus** ist die Kraft, die genau dies auslöst, in Verbindung mit **Pluto**, was ihr im Moment bei dieser gewaltigen Völkerwanderung erlebt. Wer nicht hinschaut, wer nicht rechtzeitig erkennt, dem zeigt **Uranus** seine Kraft.

Und seit Jahren tun sie so, als wenn auf dieser Erde nichts Dramatisches geschieht. Sie kleben dort Pflaster auf, beseitigen dort scheinbar etwas, was da nicht hingehört,

entfernen es oft radikal und bringen das Gleichgewicht total in Schwingung. Und das, was ihr im Moment erfahrt, ist das Ungleichgewicht der Energien, die seit Jahren den Machtanspruch der Menschen beherrschen. Es sollte zu Ende sein. Ihr solltet euch neu orientieren.

Man nennt mich auch den Boten des Friedens. Denn die Worte die ich einst sprach - **Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen** -, sie haben noch die gleiche Bedeutung wie damals, als ich sie angeblich das erste Mal aussprach. Oh ihr Menschen, ich Gabriel, war schon immer der Bote des Friedens, ich war schon immer der Mahner für Gerechtigkeit, für die Kraft der Wahrheit und ich verleihe auch denen die Stärke diese Wahrheit zu leben. Und darum, darum seid ihr gekommen. Darum werden auf dieser Erde an vielen Plätzen heute Botschaften des Lichtes verbreitet werden die die Solidaritätsgemeinschaft Menschheit aufruft - **lasst euch nicht in eine Ecke stellen, lasst euch nicht etwas erzählen wenn euer Herz etwas anderes sagt** - .

Die Ängste der Menschen - man muss nicht über sie lachen. Viele Menschen leben selbst am Existenzminimum, wie ihr das ausdrückt. Aber gerade sollte ein Mensch, der an diesem Existenzminimum lebt, doch auch verstehen, dass Andere voller Zweifel, Ängste und Schmerzen sind. Doch sie haben Angst, nicht genug zu bekommen. Glaubt mir, es ist genug da auf dieser Erde, dass es für alle Menschen ausreicht. Es ist genug Kraft, es sind genug finanzielle Mittel da, es ist genug Herzenswärme und Öffnung vorhanden. Nur es in die richtigen Kanäle zu leiten, das ist der Geist der Zeit. Und das ist die Botschaft, die ich heute für euch habe. Für jeden Einzelnen. **Lasst euch nicht ängstigen von den gewaltigen Menschenmassen. Es sind Menschen wie Du. Sie haben alles verloren. Es ist ihnen nichts geblieben außer ihrem Leben. Und es zu bewahren und es zu beschützen, ist die Aufgabe derer, die eingebunden sind in ein System wo nicht nur Bomben fallen, nicht mehr Flugzeuge über sie donnern, wo nicht Häuser zusammenstürzen wie Karten, wo man nicht Essen kennt noch Wasser. Wo nur noch Leid ist und Schmerz und Unverstehen. Helft ihnen ihre Heimat wieder aufzubauen und sie werden mit Freuden nach Hause gehen.** Auch das wurde versäumt, auch das wurde nicht erkannt. Machtmissbrauch an allen Orten.

Und schon einmal mussten wir wegen Machtmissbrauch das Licht von dieser Erde nehmen. Doch diesmal haben wir das Licht zurückgesandt. Die alten atlantischen Kräfte dürfen hier endlich zeigen, dass es auch andere Möglichkeiten der Wahl gibt. **Macht euch auf, ihr alten Seelen, bringt den Geist des Friedens, den Geist der Liebe, der Nächstenliebe, der Achtung vor jedem Menschen.** Und fürchtet euch nicht vor dem Islam. Denn in seinem Wesen ist er friedlich. Nur was einige daraus machen, wie sie ihn missbrauchen, das haben die Menschen schon immer getan. Auch die, die euren Glauben ausbreiten. Da waren sie nicht besser und sind nicht besser. Zusammen, zusammen könnt ihr es schaffen, eine neue Weltordnung mit neuen Werten und mit großem inneren Licht zu schaffen.

Ich Gabriel segne euch. Mögen die Worte des Lichtes eure Herzen berühren. Möge die Kraft der alten atlantischen Sprache in euch die Energielinien öffnen, die noch verschlossen sind.

Gabriel spricht in der alten atlantischen Sprache.

